



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 11/2026

Berlin, 23. April 2026

Flughafenverband ADV begrüßt das entschlossene Handeln der EU-Kommission für mehr Transparenz bei der Kerosinversorgung – ADV fordert Maßnahmen zur Stabilisierung des Luftverkehrs durch die Bundesregierung

EU-Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas hat gestern in Brüssel den „Accelerate EU Plan“ vorgestellt. Ziel der Europäischen Kommission ist es, kurzfristige Versorgungssicherheit mit einer langfristigen Stärkung der Resilienz zu verbinden. Die Kommission setzt dabei vor allem auf mehr Transparenz, engere Abstimmung zwischen den Mitgliedstaaten und eine breitere Aufstellung der Lieferketten. Der Plan reagiert auf die steigenden Energiepreise sowie die zunehmende Verunsicherung von Wirtschaft und Verbrauchern und stellt den Luftverkehr besonders in den Fokus.

Der Flughafenverband ADV begrüßt das entschlossene und abgestimmte Vorgehen auf europäischer Ebene. „Wir begrüßen ausdrücklich, dass die EU-Kommission die aktuelle Lage aufmerksam beobachtet und konkrete Maßnahmen für ein besseres Monitoring der Kerosinversorgung auf den Weg bringt. Ein koordiniertes europäisches System zur Überwachung der verfügbaren Flugtreibstoffbestände ist richtig und notwendig – das ist kein Alarmismus, sondern Ausdruck kaufmännischer Vorsicht“, erklärt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbands ADV.

Nationale Maßnahmen jetzt erforderlich

Parallel sieht der Flughafenverband ADV dringenden Handlungsbedarf auf nationaler Ebene. Die Versorgungslage an deutschen Flughäfen ist stabil, die Tanklager sind im Soll. Dennoch belasten steigende Kerosinpreise die Branche erheblich. „Über 30 Prozent der Betriebskosten von Airlines entfallen auf Treibstoff. Preissteigerungen wirken sich unmittelbar auf die Wirtschaftlichkeit von Flugverbindungen aus – insbesondere weniger profitable Strecken geraten unter Druck“, so Beisel. Eine temporäre Aussetzung der Luftverkehrsteuer ist jetzt notwendig, um Streckenstreichungen zu vermeiden“, betont Beisel. „Klar ist aber auch: Der Sommerurlaub ist nicht in Gefahr.“

Appell an EU und Bundesregierung

Der Flughafenverband fordert ein koordiniertes Vorgehen: Während die EU für Transparenz, Koordination und Versorgungssicherheit im Binnenmarkt sorgen muss, ist die Bundesregierung gefordert, den Standort Deutschland kurzfristig von den überhöhten Steuern und Gebühren zu entlasten. „Nur durch das Zusammenspiel aus europäischen Strukturmaßnahmen und nationalen Entlastungen kann die Stabilität des Luftverkehrs in der aktuellen Lage nachhaltig gesichert werden“, fordert Ralph Beisel.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Leiterin Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

E-Mail: polders@adv.aero

Besuchen Sie auch unser Dashboard

<https://dashboard.adv.aero/>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.